

## Heftvorschau 2006

**ZWP 1+2: Implantologie**

zwp spezial 1: Bleaching/ Cosmetic Dentistry

**ZWP 3: Praxiskonzept: Privatpatient**

zwp spezial 2: Hightech-Prothetik

**ZWP 4: Zahnheilkunde 50+**

zwp spezial 3: Knochenregeneration

**ZWP 5: Patientenorientierte****Behandlungskonzepte**

zwp spezial 4: Praxishygiene

**ZWP 6: Zahnerhaltung um jeden****Preis?!**

zwp spezial 5: Parodontologie/ Prophylaxe

**ZWP 7+8: Cosmetic Dentistry**

zwp spezial 6: Implantologie

**ZWP 9: Die Zukunftspraxis**

zwp spezial 7: Laserzahnmedizin

**ZWP 10: Praxiskonzept: Kassenpatient**

zwp spezial 8: Designpreis 5

**ZWP 11: Kinderzahnheilkunde**

zwp spezial 9: Ganzheitliche Zahnmedizin

**ZWP 12: Volkskrankheit Parodontitis**

zwp spezial 10: Endodontie/KONS

„Wenn man glücklich ist, soll man  
nicht noch glücklicher sein wollen.“

[Theodor Fontane]



# 50

| Martin Hausmann

**Hoch die Tassen, vor Ihnen liegt der 50. Holzweg! Jawohl, bereits fünfzig Mal durfte ich Sie in die Irre führen – oder auch nicht. Denn immerhin gab es bei nur drei der zurückliegenden 49 Fragen keine richtige Antwort. Und damit das auch so bleibt, wünsche ich Ihnen viel Glück, vor allem aber viel Aufmerksamkeit. Denn selbstverständlich werden wir auch heute nur unter den richtigen Einsendungen die kostenlose Teilnahme an einem Oemus-Media-Fortbildungskurs Ihrer Wahl verlosen.**

Doch zunächst die Auflösung des letzten Rätsels: Er war vieles, etwa Mitbegründer der CDU in Wiesbaden, Vorsitzender des Verwaltungsrates der Landeszentralbank in Hessen und Mitglied des Deutschen Bundestages, in dem er dem Ausschuss für Wirtschaftspolitik, Geld und Kredit sowie dem Sonderausschuss für das Londoner Schuldenabkommen angehörte. Die Rede ist von Erich Köhler, dem ersten Bundestagspräsidenten der Bundesrepublik Deutschland; geboren in Erfurt 1892, der im letzten Rätsel gesuchten Jahreszahl. Protokollarisch gesehen ist nicht nur das Amt des Bundespräsidenten, sondern auch das des Bundeskanzlers angesiedelt. Der entscheidende Hinweis, dass es sich hierbei nicht um Horst Köhler handeln konnte, ergab sich aus der Anzahl der Amtsinhaber. Da kann die Bundesrepublik bislang neun Bundespräsidenten vorweisen, hingegen zwölf bei dem Amt des Bundestagspräsidenten. Aus gesundheitlichen Gründen trat Erich Köhler am 16. Oktober 1950, nach einer nur etwa ein Jahr und einen Monat dauernden Amtszeit, zurück. Das wusste auch Dr. Ronald Schickedanz aus Göttingen. Herzlichen Glückwunsch!

**Hoch hinaus**

Begeben wir uns auf eine kleine Rätselreise in unser schönes Nachbarland. Berühmt ist es für seine durch kulinarische Köstlichkeiten gekennzeichnete Küche, seine berühmten Dichter und Denker und seine schöne Sprache, in der selbst übelste Beschimpfungen noch anmutig klingen. Vor allem

aber schätzen Kultururlauber, die dieses Land besuchen, die zahlreichen Sehenswürdigkeiten, wie etwa die bedeutenden Museen in der Hauptstadt oder die nicht minder bekannten Bauwerke. Hierbei dürfte insbesondere die hier beschriebene Konstruktion mit ihren auffälligen Stahlverstreben wohl zu den weltberühmten Wahrzeichen des Landes zählen. Bei seiner Erbauung wurde es mit weit über 300 Meter Höhe sogar als weltweit höchstes Bauwerk seiner Art gepriesen. Über 30.000 Tonnen Stahl sollen hier innerhalb der dreijährigen Bauzeit unter anderem verarbeitet worden sein. Zwischenrein ein kleines Gedicht: „Als federführend bei dem Stahlbau // daran besteht kein Zweifel // wird ein Name oft genannt, oh, schau // und dieser lautetet ...“ (nun gut, Ihr „Holzweg“-Autor muss an seiner Lyrik noch gehörig arbeiten, aber es würde sich reimen ...). In einem Bericht über eine Etappe des alljährlichen weltberühmten Radrennens in diesem Land bezeichnete die ARD diese Konstruktion gar als „Weltwunder“ und „wunderliches Meisterwerk von Menschenhand“. Sie berichtet von den vielen Touristen, die in die Stadt kommen, mit der das Bauwerk eng verbunden ist, um einen grandiosen Ausblick zu genießen. Nicht nur in die Ferne, sondern auch für einen Blick auf den Stadtkern und die Sehenswürdigkeiten der Stadt, wie etwa die romanische Kirche Notre Dame. Die Stadt sei zu Gründungszeiten, als sie noch einen anderen Namen trug, eine „der großen Zentren (...) im römischen Weltreich“ gewesen und galt als „von den Göttern gesegnet“, ist der Homepage dieses Ortes zu entnehmen.

**Wie heißt diese Stadt?**

Schreiben Sie die Lösung auf eine Postkarte und schicken Sie diese an

**Einsendeschluss:  
17. März 2006**

**Oemus Media AG  
Stichwort: Holzweg**

**Holbeinstr. 29  
04229 Leipzig**

Der Rechtsweg ist  
ausgeschlossen.